

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

28.7.1851 (No. 204)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 204.

Montag den 28. Juli

1851.

Bekanntmachungen.

Auf einem Acker Großh. Domänen-Verrats, 260 Schritte über der Brücke am Augarten, links der Gottesauer Obst-Äcker, im 2. Gewann, ist ein Platz abgesteckt, auf welchen bis auf Weiteres der in hiesiger Stadt sich ergebende Schutt abgeladen werden kann.

Karlsruhe den 23. Juli 1851.

Der Gemeinderath.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 23. Juli 1851 wurden verkauft:

109 Mtr. Haber 4 fl. 18 kr.

(aufgestellt blieben 24 Mtr. Haber).

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	118,300 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 16. Juli bis incl. 23. Juli 1851	157,285 Pfd. Mehl,
	275,585 Pfd. Mehl,
davon verkauft	251,118 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	24,467 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Liegenschaftsversteigerung.] Am Montag den 11. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in Folge richterlicher Verfügung die zur Gantmasse des verlebten Schreinermeisters Paul Weber von hier gehörige unten beschriebenen Liegenschaften auf dem Geschäftszimmer des Assistenten Philippi, Bähringerstraße Nr. 7, mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis ad 2300 fl. bleiben würde.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinter- u. Seitengebäude, Duellacherthorstraße Nr. 15, einerseits Musikdirektor Marx Wittwe, andererseits Wittwe Deubert.

Karlsruhe den 22. Juli 1851.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. d. A. R.

Mayer.

vd. Müller.

(4) [Liegenschaftsversteigerung.] Die Erben des Goldarbeiters Gottlieb Weber lassen folgende zur Verlassenschaftsmasse desselben gehörige Liegenschaften der Erbtheilung wegen nochmals öffentlich versteigern:

- ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigen Seitengebäuden, Anbau im Hof und zweistöckigem Hinterbau in der Langenstraße Nr. 18, neben Metzger Eichhorn's Erben und Ritterwirth Haagel; Anschlag 11,000 fl.
- 109 Ruthen 95 Fuß und 60 Zoll (neu bad.

Maas) Garten vor dem Rüppurrerthor, neben Dreher Weber und Metzger Braunwarth; Anschlag 800 fl.

Die Steigerung geschieht im Hause selbst,

am Montag den 28. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bis zu welcher Zeit auch die Steigerungsbedingungen bei Theilungskommissär Forstmayr, Kronenstraße Nr. 34, eingesehen werden können.

Karlsruhe den 7. Juli 1851.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

vd. Müller.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das zu der Gantmasse des Maurermeisters Jakob Schumacher dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem angebauten Stiegenhaus, am Eck der Adler- und Steinstraße Nr. 27, neben Schreinermeister Gams,

Donnerstag den 28. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 8500 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 26. Juli 1851.

Das Bürgermeisterrath der Residenz.

B. B. d. B.:

L. Frey.

vd. Müller.

(3) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Kaufmann Alexander Ettlinger dahier gehörige dreistöckige Haus mit Seitenflügel, Querbau und Remise in der Bähringerstraße Nr. 50, neben Dreher Rothweiler und Bäckermeister Kaufmann,

Donnerstag den 31. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 18,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 17. Juli 1851.

Bürgermeisterrath.

B. B. d. B.:

L. Frey.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 33 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, zu welchen auf Verlangen noch ein drittes abgegeben werden kann, nebst Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. Oktober d. J. zu vermischen.

Amalienstraße Nr. 69 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, 2 Kammern, Küche,

nachricht.

10 Uhr

ater.

entsvor-

Sohn.

en), mit

ns: „die

latt.

it:

e Königlich

natsvortrag

nen betr.

Bitterung

umwölft

erweitert

Bollischen

oon Gintin

Frau Krieh

Ebenleben.

Dr. Peter

bronn. Ger

Part. von

Tochter von

Dr. Ksp.

Kaufm. von

n.

n Schiltach

Leibenszeit

inheim. Dr.

Kunstmüller

Dr. Emerich

r v. Zimmer

He, Kant. v.

Dr. Balzer

v. Metzger

a Bähringer

Kaufm. von

Dr. Picaud

it. von M.

Dr. Ström

Student von

Dr. Gantner

Keller und Holzstall, zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Zumul.

Herrenstraße (Klein) Nr. 10 sind folgende Wohnungen auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten:

- 1) im obern Stock, vornenheraus, 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher ic.;
- 2) im Hintergebäude eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller ic.

Das Nähere zu erfragen Langestraße Nr. 107 in der Lederhandlung von Seligmann Levis, Sohn.

Zumul.
H. Wormser.

Herrenstraße Nr. 17, im Eckhause der Langestraße, ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern und einem Mansardenzimmer, Küche, Keller, Dachkammer und allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

lotterer. by.

Herrenstraße Nr. 29 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, jedoch nur an eine stille Familie um billigen Preis, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist im 2. Stock zu erfragen.

by.
M. Liblin.

Hirschstraße Nr. 1 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

by.
ver. by.
F. J. Sch.

Hirschstraße Nr. 5 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

nabel. Zumul.

Karl-Friedrichstraße Nr. 8, bei Kaufmann Schnabel, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern in der bel-étage und 1 Zimmer im 3. Stock, nebst Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten.

el. 3. by.
Müllworf.

Karlstraße Nr. 2 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten auf kommenden 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im Vorderhaus im ersten Stock.

maloch. by.

Langestraße Nr. 71 ist der dritte Stock, bestehend in einem größern und drei kleinern Zimmern, Küche, Kammer, Holzraum und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten.

nis. by.

Langestraße Nr. 95 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Küche, Speicher, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

haas. Zumul.

Langestraße Nr. 96 ist die bel-étage, bestehend in 8 Zimmern mit Balkon, Küche, Bedientenzimmer nebst üblichen Bequemlichkeiten, ganz oder auch getheilt, auf den 23. Oktober zu vermieten.

3. by.
Müllworf.

Langestraße Nr. 97 ist ein Logis in den Hof gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Müllworf. 3. by.

Langestraße Nr. 121 ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 123 ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 121.

Langestraße Nr. 131, neben dem Marktplatz, ist in der bel-étage eine Wohnung von 6 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 140 ist ein Logis im dritten Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, wovon eines auf die Straße und eines in den Hof geht, nebst Holzlage, Keller und Speicherkammer, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Rüppurrerthorstraße Nr. 4 ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Werkstätte, auf den 23. Oktober zu vermieten. Dasselbe ist für jeden Geschäftsmann sehr gut geeignet.

Spitalstraße Nr. 7 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus sogleich oder auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Stephanienstraße Nr. 15 sind im Seitengebäude 2 freundliche Zimmer nebst Alkof, Küche und Keller an eine Wittve oder stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 68 ist der 2. Stock mit Küche, 2 großen Mansardenzimmern, Speicher, Keller, Wagenremise nebst Bedientenzimmer, Holz- und Pferdeestall, endlich großen Gemüse- und Blumengarten auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Das Nähere ist im Eckhause der Amalien- und Hirschstraße Nr. 49 im untern Stock zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 86 ist auf den 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 5 Zimmern, jede mit 2 Fenstern, und das Uebrige, was zu einer Wohnung erforderlich ist zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt Zimmermeister Hellner.

Waldhornstraße Nr. 21 ist die linke Seite des untern Stockes, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten, und das Nähere Adlerstraße Nr. 7 zu erfragen.

Waldstraße (alte) Nr. 26 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Zähringerstraße Nr. 31 sind im Vorderhaus zwei schöne Wohnungen zu vermieten, die eine im zweiten Stock mit 3 Zimmern und Küche, die andere im untern Stock mit 2 Zimmern, sowie eine im Hintergebäude mit 2 Zimmern und Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten; die im Hintergebäude kann sogleich, die anderen auf den 23. Oktober bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 57 sind zwei ineinander gehende Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel auf den 1. August oder 1. September einzeln oder zusammen zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 61 sind auf kommenden 23. Oktober d. J. drei Zimmer, Küche, Keller und Holzremise zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 76, Sommerseite, ist ein Dachlogis mit 2 Zimmern, ein Alkof, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres zu erfragen im zweiten Stock.

Zähringerstraße Nr. 9, in der Nähe des Marktplatzes, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 oder 6 Zimmern nebst Zugehör, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen; auch sind daselbst 2 Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten und können sogleich oder auf den Oktober bezogen werden. Näheres über beide Logis im dritten Stock zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 110 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich beziehbar, zu vermieten, und das Nähere ebener Erde daselbst zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 10, im 2. Stock, ist ein Logis, bestehend in 10 Zimmern, 2 Küchen u. s. w., im Ganzen oder getheilt, sogleich oder später zu vermieten.

Im Eckhause des innern Zirkels Nr. 26 ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen: der mittlere Stock, bestehend in 7 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller; ferner im untern Stock ein Eckladen nebst einem Zimmer, Küche und Keller. Näheres ist im Hause selbst im untern Stock, sowie bei Eisenhändler Joseph A. Ettlinger, Langestraße Nr. 54, zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Verlorenes.] Mittwoch den 23. d., wurde Abends in der Langenstraße, von der Kreuz- bis zur Adlerstraße, ein Cigarren-Etui mit W. D. bezeichnet, verloren. Der redliche Finder möge es Adlerstraße Nr. 7 gegen eine Belohnung abgeben.

(1) [Verlorenes.] Freitag Abend zwischen 6 und 8 Uhr ging auf einem Spaziergange durch die Stadt eine goldene Brosche, eine Schlange bildend und mit Granaten in der Mitte, verloren. Der Finder wird gebeten, solche Kreuzstraße Nr. 22 im 3. Stock abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Ein armes Dienstmädchen hat am Samstag Nachmittag einen Geldbeutel mit acht Guldenstücken und eisernen Kreuzern Münze, und in welchem sich noch ein Kofferschlüssel befand, von der Waldstraße bis auf den Kirchhof und von dort wieder zurück, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Waldstraße Nr. 26 im dritten Stock abzugeben.

Vorbereitungs-Unterricht

zur Aufnahme in die polytechnische Schule.

Mit dem 1. August d. J. eröffne ich wieder einen zweimonatlichen Vorbereitungskurs in den mathematischen und graphischen Fächern, für solche junge Leute, welche sich in die polytechnische Schule aufnehmen lassen wollen.

Anmeldungen können täglich zwischen 1 und 2 Uhr des Nachmittags in meiner Wohnung, Lammstrasse Nr. 8, gemacht werden.

Karlsruhe den 26. Juli 1851.

Egetmeyer, Hauptlehrer.

Ein Polytechniker kann über die Ferienmonate August und September Denen, die sich zum Eintritt in die polytechnische Schule oder in das

Lyzeum vorbereiten wollen, gegen billiges Honorar Privatunterricht erteilen. Adressen mit der Aufschrift B. L. wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

Zu einem freundlichen Privatirkel zur Erlernung der französischen Conversation, verbunden mit den feinen weiblichen Handarbeiten, werden noch einige Teilnehmerinnen gesucht. Näheres hierüber innerer Zirkel Nr. 26, 2 Treppen hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

In dem Keller Akademiestraße Nr. 22 wird fortwährend guter Wein zu 6 bis 8 kr. per Maas und höherem Preise, besonders ein vorzüglicher 1848r reingehaltener Oberländer Wein, die Maas zu 20 bis 24 kr. im gesetzlichen Quantum abgegeben. Ebendasselbst ist zu haben: Oberländer Thalkirchswasser, Zwetschgenwasser, Fruchtbranntwein, selbst gezogener reinschmeckender Weinessig.



Reisegelegenheit nach Pforzheim und Stuttgart
jeden Mittag um 4 Uhr.

Abfahrt im Gasthaus zum König von England, Gasthaus zum Ritter und bei Kaufmann Gerwig.
Preis nach Pforzheim . . . fl. 36 kr.
Stuttgart . . . 1 fl. 48 kr.
Karlsruhe den 25. Juli 1851.

Kutschergesellschaft.

Rheinwasserwärme auf der Maximiliansaue.

Am 27. Juli:
Morgens 6 Uhr 14, Abends 6 Uhr 14 Grad.
Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Garten-Musik.

Die im Tagblatt Nr. 202 angezeigte musikalische Abendunterhaltung konnte wegen des schlechten Wetters nicht abgehalten werden.

Dieselbe findet jedoch bei günstiger Witterung heute Abend statt.

Anfang 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

H. Hemberle,
zum römischen Kaiser.

Literarische Anzeige.

Bei **Jent & Reinert** in Bern ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments. Der Ju-

inurl. by Spiels.

3. by. Nie

inurl.

inurl.

inurl.

gend erzählt von A. Kander, evang. Pfarrer. Zweite, ungebrauchte und vielvermehrte Auflage. Mit 200 in den Text gedruckten Abbildungen. Gr. 8^o geh. Preis 1 fl. 12 kr. — 21 Ngr.
Diese Biblischen Geschichten machen sich der

Jugend nicht nur anziehend durch die einfache, entsprechende, dem jugendlichen Gemüthe ganz angepasste Erzählungsweise, sondern auch durch die schönen eingeflochtenen Lehren und die hübschen Abbildungen. Es vereinigt sich in diesem Buche alles, um es zu einem der schönsten und nützlichsten Geschenke für die liebe Jugend zu machen.

Die heutige Sonnenfinsterniß.

Heute, den 28. Juli, ereignet sich für unsern Planeten eine Sonnenfinsterniß oder Bedeckung der Sonne durch den Mond, welche zu den bedeutendsten und seltensten gehört. Zwar wird für keinen Ort Deutschland's, außer Ostpreußen, die Sonne ganz bedeckt, und für Karlsruhe links unten noch eine Si- chel eines Sechstel Durchmesser's stark übrig bleiben und so hell leuchten, daß nur eine merkliche Düstereit eintritt, die noch durch Bewölkung verstärkt werden kann. Die wichtigsten Momente dieses Ereignisses sind: der erste, wenn der Mondrand in den Sonnenrand einzurücken beginnt, hier um 2 Uhr 43 Minuten (der Berliner Astronom Galle rechnet 49 Minuten, der gut unterrichtete Lehrer Kasender, man muß annehmen für Jahr 45 Minuten); der zweite, wenn die Bedeckung der Sonne also die Beschattung der Erde ihr Größtes erreicht haben wird, um 3 Uhr 53 Minuten; und der dritte, wenn endlich der Mondrand den Sonnenrand um 4 Uhr 51 Minuten wieder verläßt. Bei dem ersten und letzten Moment ist die genaue Zeitbestimmung das wichtigste und gehören dazu ein Fernrohr und eine gute Uhr; bei dem mittleren Moment richtet sich die Aufmerksamkeit auf das Verhalten der Pflanzen und Thiere, auf die Beschattung und Beleuchtung der Berge, die Färbung des Himmels, auf Luftdruck und Temperatur, auf die Verstärkung des Luftzuges.

Mit Kienrauch oder Delldampf geschwärtzte Gläser dienen zur Betrachtung der Sonne selbst oder ihres Bildes im Wasser; dunkelrothes und dunkelgrünes Glas zusammengelegt läßt die Sonne ohne Blendung im weißen Lichte sehen; das Sonnenbild, welches durch ein Lochlein in einem Kartenblatte auf weißes Papier fällt, macht selbst eine Messung des Grades der Bedeckung möglich. Erst 1870 am 22. Dezember, der übrigen der trübste Tag des ganzen Jahres ist, und wieder 1887 am 19. August wird sich in diesem Jahrhundert das Ereigniß einer solchen Bedeckung wiederholen. Da müßte einer 90 Jahre alt werden, wenn er letztere erleben wollte.

St.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. von Biliers, Ingenieur von Paris. Hr. Käß, Kfm. von Ladenburg. Hr. Gref, Kfm. von Heinsheim. Hr. Nonbach, Part. v. Gotha. Hr. Baron von Hönstein von München.

Erbbriuzen. Hr. Rößs, Kfm. von Selbern, Herr Hofrath Fosboom von Frankfurt. Hr. Rutenbach, Partik. mit Familie von Bremen. Frau Lejimo mit Familie von Paris. Hr. Hamer, Kfm. von Köln. Herr Larche, Kfm. von Berlin. Hr. Bayhinger, Kfm. von Basel. Hr. Wieland-Bischof mit Gattin, Hr. Bischof-Preiswerk und Hr. Alfred Bischof von Basel. Hr. Vulpus, Justizamtmann mit Familie von Weimar. Herr Fastringer, Direktor von Berlin. Hr. Lange, Kfm. von Ruhrort.

Deutscher Hof. Hr. Hoppeler, Kontrolleur mit Sohn von Sigmaringen. Hr. Dilger, Fabr. von Kirchheim.

Geiß. Herr Weis, Musikus von Alzeiph. Hr. Ekerle, Weinbbl. von Frankweiler.

Goldener Adler. Hr. Samarin, Rent. v. Hildebert. Hr. Frix, Kfm. von Forbach. Hr. Eindhofen, Kfm. aus Holland. Hr. Rödlisberger, Lehrer v. Bern. Hr. Vineisen, Stud. von Freiburg. Frau Dibold von Herfingen.

Goldener Karpfen. Herr Stubi, Part. v. Berlin. Hr. Westerman, Kfm. von Baireuth.

Goldenes Kreuz. Herr Wilson und Herr Breith, Rent. aus Schottland. Hr. White, Rent. mit Gattin und Bed. und Hr. Peril, Rent. von Manchester. Hr. Schiffelin, Rent. von Newyork. Hr. Moll, Kaufm. von Lenepp. Hr. Post, Kfm. von Iserlohn. Hr. Morat, Kfm. v. Freiburg i. d. Schweiz. Herr Braun, Präsident mit Gattin von Potsdam. Hr. Stern, Kfm. von Berlin. Hr. Kieber, Kfm. von Basel. Hr. Arnold, Landgerichtsrath m. Sat.

von Koblenz. Hr. Böhme, Kfm. von Frankfurt. Hr. Sthani, Rent. mit Bed. von London.

Goldenes Schiff. Herr Herzberg, Buchhändler von Preßburg. Hr. Dinkelspiel, Hdm. von Gemmingen.

König von Preußen. Hr. Barth, Kfm. v. Schwerin.

Rheinischer Hof. Hr. Wangmüller, Gastgeber von Salmbach. Hr. Huminger mit Gattin von Esringen. Frau Meier von Gernsbach.

Ritter. Fräul. Weber von Lobenstein. Hr. Schütte, Kfm. von Hanau. Hr. Kraft, Part. von Straßburg. Hr. Braunwardt, Leut. von Kchl. Hr. Erps, Optikus von Langenschalsbach.

Römischer Kaiser. Hr. Koch, Major v. Freiburg. Hr. v. Birkin mit Familie von Bremen. Hr. Kirchheimer, Rent. von Solothurn. Hr. Schwarz, Verwalter mit Tochter von Wertheim. Herr Dekon, Kaufm. von Straßburg. Hr. Gothart, Kfm. von Konstanz.

Roths Haus. Herr Berber, Assistent von Offenburg. Hr. Guttner, Dr. von Illenau. Herr Dilger und Herr Kaiser, Uhrenmacher von Bambach.

Weißer Bär. Hr. Bürgmaier, Souffleur mit Frau von Stuttgart. Hr. Harving, Postmeister von Kchl.

Zähringer Hof. Herr Scharrer, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Hef, Doktor von Eisenach. Herr Kinsler, Part. von Philippsburg.

In Privathäusern.

Bei Ministerialregistrator Bauer: Fräulein Bauer von Heidelberg. — Bei Obergerichtsadvokat Gutmann: Herr Oberleut. Narzis mit Gattin von Speyer. — Bei Kirchenrath Müller: Fräul. Walter von Baden. — Bei Oberrevisor Harrer: Frau Hofgerichtsadvokat Weile von Darmstadt. — Bei Hofbuchdrucker Hasper: Hr. Rettrath von Philadelphia. — Bei Generalkassier Eisenlohr: Fräul. Eisenlohr von Freiburg. — Bei Oberrevisor Bek: Frau Verwalter Bek mit Tochter von Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.